

## Glück, Trauer, Einsamkeit und Liebe: Juan Andereggen stellt in Chur aus

Werke des Argentiniers **Juan Andereggen** nehmen zurzeit die Churer Galerie Cuadro 22 an der Ringstrasse in Besitz.  
Die sehenswerte Ausstellung «La poesia del rio marrón» dauert noch bis Samstag, 28. März.

► GINIA HOLDENER

# E

Es war eine eindrückliche Begegnung mit Juan Andereggen und seiner Kunst anlässlich der Vernissage am Freitag vor zwei Wochen in der Galerie Cuadro 22 von Gina und Ramiro Estrada in Chur. Betrachtet man die Werke – Skulpturen und Gemälde – des 1958 in San Jeronimo Norte geborenen Argentiniers, wird rasch klar, dass das unpräzise, ernsthafte und behutsame Auftreten von Juan Andereggen sich mit seinem künstlerischen Schaffen deckt. Ernsthaftigkeit gepaart mit Melancholie, die wohl sein Wesen mitbestimmt, wie auch die zeitweilig auflodernde Lebensfreude sind auch in seinen Arbeiten spürbar.

### Kritische Auseinandersetzung

Liebevoll, voller Hoffnung oder unendlich traurig blicken dem Besucher die aus Fundstücken zusammengefügte Skulpturen entgegen, die derzeit den Galerieraum bevölkern. Auf den sandfarbenen Leinwänden – denen eine enorme Sanftheit innewohnt – reihen

sich archaisch anmutende Figuren und Symbole repetitiv aneinander.

Der in Buenos Aires lebende Künstler setzt sich in seinem Schaffen mit der Geschichte seines Landes auseinander und geht dabei kritisch auf soziale und politische Ungerechtigkeiten des Systems ein, wobei er den Fokus seiner künstlerischen Intention auf ein dunkles Kapitel der Vergangenheit Argentiniens lenkt: Andereggen hält in den Werken die Erinnerung an die «Verschwundenen» aufrecht – Abertausende Menschen, die während der Militärdiktatur entführt, gefoltert und ermordet worden sind.

Die ungemein sensibel wirkenden Gemälde stehen in einem starken Kontrast mit ihrer Botschaft – aber auch diese irritierende Spannung gehört zum künstlerischen Konzept von Andereggen.

### Chiffren der menschlichen Existenz

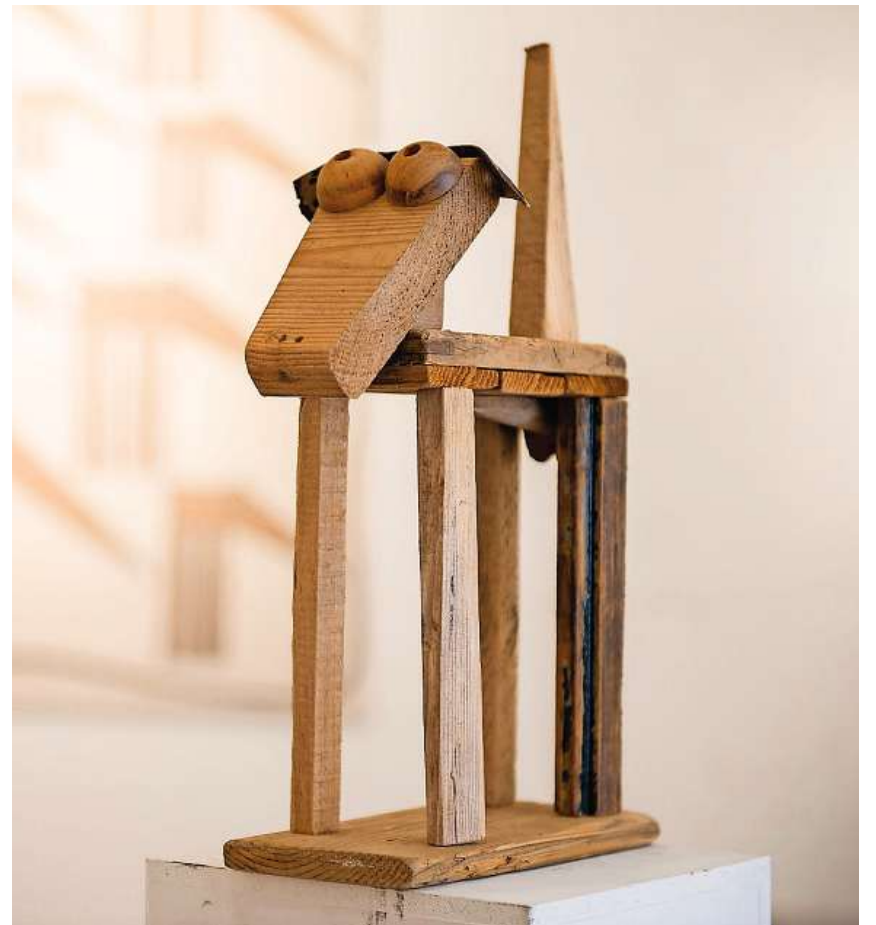
Zusammenfassend kann gesagt werden, dass Juan Andereggen trotz oder gerade wegen der stereotypen Wiederholungen und der Beschränkung der Farbpalette auf Grau- und Brauntöne ein poetisches Alphabet erschafft, dessen Schwere eine eigentümliche Leichtigkeit innewohnt und in dem jeder Buchstabe zu einer eindringlichen Chiffre

der menschlichen Existenz in all seinen Facetten wird.

«Unverblüht und doch voller Blumen, voll von Lachen und schwer an Tränen führen uns die Arbeiten von Juan Andereggen die Poesie des menschlichen Daseins, in seiner Schönheit, aber auch in seiner radikalen Gegebenheit, vor Augen: Isolation, Ausgrenzung, das Leben und der Tod, aber auch die Hoffnung, das Glück, die Trauer, Einsamkeit und Liebe sind seine Themen», fasst Andrin Schütz, Kurator der Ausstellung, das Werk Andereggens prägnant zusammen.

### Weindegustation und Konzert

Am kommenden Samstag finden im Rahmen der Ausstellung «La poesia del rio marrón» eine Weindegustation mit argentinischen Weinen sowie ein **Harfenkonzert** mit dem in Stäfa beheimateten Argentinier **Miguel Ramirez** statt. Interessierte können sich unter [info@cuadro22.com](mailto:info@cuadro22.com) anmelden. Galerie Cuadro 22, Ringstrasse 22, Chur. Die Ausstellung «Juan Andereggen – La poesia del rio marrón» dauert noch bis 28. März. Informationen zu den Öffnungszeiten unter: [www.cuadro22.com](http://www.cuadro22.com). (BT)



**Poetisches Alphabet voller Leichtigkeit:** Ein Werk von Juan Andereggen in seiner Churer Ausstellung. (FOTO YANIK BÜRKL)

## Jazz-Welt-Festival feiert Jubiläum

Zum **10-Jahr-Jubiläum** wird es beim **Jazz-Welt-Festival** einige Änderungen geben.  
Und **Kooperationspartner** auf humanitärer und kulinarischer Ebene.

Was im Jahr 2005 als kleiner «Sommer-Jazz-Plausch» initiiert wurde, um ein Loch in der musikalischen Landschaft zu stopfen, hat sich über die Jahre zu einem alljährlich wiederkehrenden Event im kulturellen Veranstaltungskalender der Stadt Chur entwickelt. Nun feiert das Jazz-Welt-Festival sein 10-Jahr-Jubiläum. Dabei ist das Open Air, das am 26. und 27. Juni stattfinden wird, seinem Konzept treu geblieben, nämlich einheimischen und internationalen Bands – Profis wie Amateuren – eine Plattform zum Musizieren zu bieten. Festgehalten hat man auch an der Idee, den kompletten Festivalbereich am Nicolaipplatz barrierefrei zu gestalten, sodass Interessierte einen unverfänglichen Einblick in die Veranstaltung gewinnen können. Wer bleiben will, hat die Möglichkeit ein Ticket zu kaufen und so zum Weiterbestehen des Festivals beizutragen. Eine offene Regelung, die sich «sehr bewährt» habe, wie

Ladina Kerber vom Organisationskomitee gestern vor den Medien sagte. Und doch hat man zur Feier des Jubiläums einige Änderungen vorgenommen: So wurde etwa das Line-up um drei Bands erweitert und das Open Air

erstmalig in einen Jazz- und einen Weltmusik-Tag aufgeteilt.

Vor allem aber kooperiert das Welt Jazz Festival in diesem Jahr, im Rahmen des am 20. Juni stattfindenden Weltflüchtlingstag, mit der evangelisch-re-

formierten Landeskirche Graubünden und der Churer Gruppe von Amnesty International.

Sie sei sehr froh, in einem so positiven Kontext auf eine hochaktuelle Problematik, wie die Lage Flüchtlinge in der Welt hinweisen zu können, erklärte Daniela Troxler von der Landeskirche. «Es ist wichtig den Flüchtlingen ein Gesicht zu geben», meinte auch Monica Capelli von Amnesty International. Um dies umzusetzen, wird es am Samstag, 27. Juni, eine von Stadtrat Tom Leibundgut moderierte Gesprächsrunde geben, in der drei Flüchtlinge von ihren Erfahrungen berichten. Es gehe ihnen darum, menschenrechtliche Problematiken an ein grösseres Zielpublikum zu bringen, erklärten Troxler und Capelli.

### 60 Bands in zehn Jahren

Etwa 60 Bands habe man in den zehn Jahren nach Chur geholt, darauf sei er «schon etwas stolz», erklärte der, für

das Line-up zuständige OK-Chef Felix Rüedi. Auch 2015 will man wieder musikalisch glänzen. Am Freitag, der von einer Schülerformation eröffnet wird, gibt es mit der Michael Neff Group, dem Agora Ensemble und The Clients ruhigen, melancholischen, experimentellen, aber gerade gegen später auch sehr tanzbaren Jazz zu hören. Der Samstag wird dann mit orientalischen, lateinamerikanischen und romanischen Tönen verschiedener Bands gefüllt, darunter ein Ensemble um den libanesischen Künstler Haissam Salah Eddine.

Zum Festival geholt hat ihn sein Landsmann Mahmoud Alayan, Besitzer des Restaurants «Valentinos» in Chur, der das Jazz-Open-Air mit Soulfood beliefert. Und auch er, der einst selber als Flüchtling in die Schweiz kam, hat ein Jubiläum zu feiern. Seit nun 25 Jahren führt er das «Valentinos». (AO)

[www.jazzweltfestival.ch](http://www.jazzweltfestival.ch)



**Jazz und Soulfood:** Der eine sorgt für die musikalische Linie, der andere für das leibliche Wohl der Festivalbesucher: Felix Rüedi und Mahmoud Alayan. (FOTO HAM)

INSERAT



## Grösste Auswahl

Die grösste Gartenmöbel-Auswahl der Schweiz auf über 2500 m<sup>2</sup>

**Jetzt Gartenmöbel-Neuheiten 2015 entdecken!**



**Hunn Gartenmöbel AG**  
Industrie Fischbacherstrasse  
5620 Bremgarten AG  
Telefon 056 633 99 88  
[www.hunn.ch](http://www.hunn.ch)